

GRUENE-UNTERFRANKEN.DE

BEZIRKSTAG UNTERFRANKEN

Wahlprogramm 2018



**INKLUSIV. INTERKULTURELL.
FAIR. SOLIDARISCH. GRÜN.**



Vorwort

Liebe Wähler*innen

Am 14. Oktober wählen Sie den Unterfränkischen Bezirkstag.

Sie haben 2 Stimmen, eine Erststimme und eine Listenstimme, beide werden zusammen gezählt und keine Stimme verfällt. Deshalb ist es wichtig, beide Stimmen den GRÜNEN zu geben.

Wählen Sie mit Ihrer **Erststimme** die Grünen Direktkandidat*innen in ihrem Stimmkreis. Mit ihrer **Zweitstimme** kreuzen Sie bitte eine Kandidat*in auf der Grünen Bezirkstagsliste an.

Sie entscheiden, wer dem künftigen Bezirkstag angehört. Sie bestimmen aber auch, wie sich der Bezirk Unterfranken in den nächsten 5 Jahren politisch entwickeln wird.

Die Bezirkstage sind die sog. Sozialparlamente in Bayern. Sie kümmern sich um die Versorgung von Menschen mit Behinderung in vielfältigsten Bereichen, wie Bildung, Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Freizeit.

Der unterfränkische Bezirkstag ist zuständig für die regionale Versorgung psychisch erkrankter Menschen. Dazu gehören die großen stationären Psychiatrien in Lohr, Würzburg und Werneck und die Tageskliniken in Aschaffenburg, Schweinfurt und Miltenberg sowie die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Würzburg und 7 Wohnheime.

Als Besonderheit in Unterfranken werden zwei orthopädische Kliniken in Werneck und Würzburg, sowie das Thoraxzentrum in Münnerstadt betrieben.

Die Bezirkstage sind aber auch verantwortlich für Jugend- und Kulturpolitik und die Partnerschaft mit europäischen Regionen. Fachberatungen des Bezirks unterstützen den Weinbau und das Fischereiwesen.

Wir GRÜNE sind als eigenständige Fraktion in allen dafür zuständigen Gremien vertreten und geben einer toleranten, bunten, internationalen Politik eine starke Stimme.

**Wir GRÜNE
haben in den
letzten
5 Jahren ...**

im Bezirkstag viel bewegt und neue entscheidende Akzente gesetzt. Wir wollen diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und eine solidarische, weltoffene, faire und ökologische Politik für die Menschen in Unterfranken gestalten.

**BEIDE STIMMEN
FÜR GRÜN.**

Was wollen wir GRÜNE in Unterfranken bewirken?

Wir GRÜNE stehen für eine Politik, die Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt. Unser aller Zukunft muss ökologisch, sozial gerecht, fair und barrierefrei sein.

- **Menschen mit Behinderung stärken** 4 – 7
Wir GRÜNE setzen auf Selbstbestimmung und echte Teilhabe aller Menschen mit Behinderung in einer inklusiven Gesellschaft. Diese Menschenrechte müssen umgesetzt werden.
- **GRÜNE Psychiatriepolitik umsetzen** 8 – 11
Wir GRÜNE fordern eine patientenorientierte, transparente und entstigmatisierende Psychiatrieversorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir brauchen den Ausbau dringend notwendiger ambulanten Angebote und endlich eine wirkungsvolle Vernetzung zwischen stationären und ambulanten Hilfen.
- **Regionalen Umwelt- und Klimaschutz ausbauen** 12 – 13
Wir GRÜNE fordern in den Bezirkseinrichtungen wirksame Maßnahmen für Energie- und Ressourceneinsparung und regionale Zonierungskonzepte für Windkraft. Unterfranken soll der erste bayerische „Fairtrade-Bezirk“ werden.
- **Menschenwürdige Pflege und Heime stärken** 14
Wir GRÜNE fordern eine echte Wertschätzung der Pflegeberufe und dafür die Schaffung einer bayerischen Pflegekammer.
- **Bezirkskliniken weiter entwickeln** 15
Wir GRÜNE unterstützen eine Stärkung der psychiatrischen Bezirkskliniken und Heime, sowie deren weitere Dezentralisierung.
- **Interkulturelle Jugendarbeit und europäische Partnerschaft intensivieren** 16 – 17
Wir GRÜNE engagieren uns für eine antirassistische, antifaschistische, interkulturelle und inklusive Jugendarbeit. Der europäische Austausch muss ausgebaut werden.
- **Weltoffene Kulturpolitik in Unterfranken voran bringen** 18 – 19
Wir GRÜNE bewahren unsere einzigartigen Kulturgüter und Denkmäler in Unterfranken und arbeiten an Programmen mit modernen bunten Kunst- und Musikprojekten mit.
- **GRÜNE Bezirksrät*innen in Bayern vernetzen** 20 – 21
Wir GRÜNE in Unterfranken bauen die Vernetzung der bayerischen Bezirkspolitik über die Regionen hinweg aus.
- **GRÜNE Kandidat*innen für Unterfranken** 22 – 23



Menschen mit Behinderung stärken

Wir GRÜNE setzen auf Selbstbestimmung und echte Teilhabe aller Menschen mit Behinderung in einer inklusiven Gesellschaft. Diese Menschenrechte müssen umgesetzt werden.

2009 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert, sie muss als Grundlage bei allen sozialpolitischen Entscheidungen dienen. Allen Menschen sind gleiche Möglichkeiten zur Teilhabe in Bildung und Wissenschaft, in Wirtschaft und Arbeit sowie in Freizeit und Kultur gleichermaßen zu ermöglichen.

Inklusion ist aber nicht nur die gesetzlich garantierte Teilhabe, Inklusion ist vor allem eine Frage der Haltung. Es geht nicht darum, dass Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft integriert, also hineingeholt werden. Inklusion bedeutet auch eine Wertschätzung der menschlichen Vielfalt.

Es bedeutet eine Abkehr von: „Wir wissen, was gut für Dich ist“ hin zum eigenen Willen und zur Selbstbestimmung des Menschen mit Behinderung, zur Anerkennung auf Augenhöhe: Der Mensch mit Behinderung entscheidet selbst, was gut für ihn ist. Wir GRÜNEN wollen, dass ein echtes Wunsch- und Wahlrecht für Menschen mit Behinderung gewährleistet wird.

Unterschiedliche Behinderungen – körperliche, geistige, seelische, nicht sichtbare – brauchen unterschiedliche Versorgungsstrukturen, dem muss Rechnung getragen werden.

2016 wurde das **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** beschlossen mit dem Ziel, mehr Lebensqualität für Menschen mit Behinderung zu erreichen. Allerdings bleibt das Gesetz in vielen Punkten hinter den Erwartungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurück. Die Umsetzung auf Landesebene geschieht über ein Bayerisches Teilhabegesetz, das die Vorgaben für die Bezirke macht. Inklusion und Selbstbestimmung darf nicht an den Kosten scheitern. Bis 2020 muss das Gesetz in der Praxis umgesetzt sein, das wird die große Aufgabe des nächsten Bezirkstags.

**Wir GRÜNE
werden ...**

in der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) prüfen müssen, wie sich das Teilhabepflanverfahren trägerübergreifend effizient und personenzentriert gestaltet. Das Budget für Arbeit und andere Maßnahmen der Eingliederungshilfe müssen unkompliziert im Sinne der Betroffenen verwirklicht werden.

Menschen mit Behinderung stärken

Wir GRÜNE fordern in der Bildung eine Inklusion von Anfang an, mit multiprofessionellen Teams in Kindertagesstätten, inklusiven Klassen in allen Schularten, auch in Förderzentren und in Berufsschulen. Dazu müssen mehr Lehrkräfte und eine mobiler Sonderpädagogischer Dienst an Regelschulen eingesetzt werden. Die Schulbegleitung ist zu einer pädagogischen Assistenz weiterzuentwickeln. Dazu gehören auch barrierefreie Unterrichtsmaterialien, z. B. in Leichter Sprache oder Blindenschrift.

Wir GRÜNE fordern beim Wohnen das Recht die Wohnform eigenständig zu wählen. Hier darf es keinen Kostenvorbehalt zwischen ambulant betreutem Wohnen oder Wohnen in einer stationären Einrichtung geben. Notwendig ist eine Sozialraumorientierung, d.h. quartiersnahe ambulante Versorgung und Betreuung. Dazu gehören inklusive generationenübergreifende Wohnprojekte, mehr Nachbarschaftshilfen, familienentlastende Dienste und barrierefreie inklusive Treffpunkte im Wohnquartier.

Wir GRÜNE fordern für das Arbeitsleben Anreize und Beratung für Arbeitgeber, um Menschen mit Beeinträchtigung zu beschäftigen. Arbeit ist ein wesentlicher Faktor für selbstbestimmtes Leben. Noch immer arbeiten viele Menschen mit Behinderung in Werkstätten (WfBM) und es ist schwierig für sie, auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu erhalten. Die Grundbedingungen für die Teilhabe am Arbeitsleben liegen nur zum Teil in der Hand der Bezirke.

Die Chancen des mit dem Bundesteilhabegesetz eingeführten „Budget für Arbeit“ sollen dafür genutzt und Inklusionsbetriebe weiter gefördert werden.

Notwendig sind die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards für Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten und mehr Angebote für Außenarbeitsplätze und den Übergang auf den 1. Arbeitsmarkt. Weiterhin fordern wir eine Erhöhung der Entlohnung in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.



Menschen mit Behinderung stärken

Bundesteilhabegesetz (BTHG) als Chance für Veränderung nutzen

Es braucht eine Überwindung der durch die unterschiedlichen Sozialgesetzbücher bedingten Aufteilung der sozialen Systeme. Vor allem die Schnittstelle zwischen Jugend- und Sozialhilfe muss aufgelöst werden. Wir wollen keine Leistungsabsenkungen bei der Ermittlung des Pflegebedarfs. Die Anrechnung von Vermögen und Einkommen muss auf Dauer entfallen, wenn der Schritt von der Fürsorge zur Teilhabe gelingen soll. Die Selbstbestimmung und Wahlfreiheit bei den Hilfs- und Versorgungsmaßnahmen ist wichtig. Kostengründe dürfen diese Wahlfreiheit nicht einschränken. Wir GRÜNE fordern die Einrichtung einer Ombudsstelle zur unabhängigen Klärung von schwierigen Sachverhalten und Beschwerden.

Spielraum der Inklusionsbeauftragten erweitern

Gegen erheblichen Widerstand in Politik und Verwaltung haben wir GRÜNE immer eine Inklusionsbeauftragte gefordert und durchgesetzt.

Mit einer „Kordinatorin für Sozialplanung und Inklusion“ hat der Bezirk Unterfranken nun eine relativ hochrangige Stelle in der Sozialverwaltung geschaffen, welche die „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ im Auge haben und deren Umsetzung fördern soll. Sie muss in der Umsetzung des BTHG aktiv und kritisch den Beratungsprozess in der Teilhabeplanung bewerten und neue Anstöße liefern.

Unterfränkische Inklusionspreise – ein Erfolgsmodell

Seit 2015 werden die Unterfränkischen Inklusionspreise ausgelobt. Wir GRÜNEN sind mit unserer Expertise in der Jury vertreten. Die Preise werden in den vier Kategorien „Bildung und Erziehung“, „Arbeit“, „Wohnen“ sowie „Freizeit, Kultur und Sport, Natur und Umwelt“ vergeben. Zudem hat es sich bewährt, für besonders innovative Projekte einen Sonderpreis zu vergeben.

Auf den großen unterfränkischen Messen in Würzburg und Schweinfurt werden die Preisträger präsentiert und ein Preisgeld von 12.500,00 EUR vergeben. Mehrere Dutzend Initiativen haben sich bisher eingebracht und viel Anerkennung erfahren. Ihre kreativen Ideen sollen beispielgebend für andere Verbände und Vereine sein.

Leider ist der Bereich des inklusiven Wohnens noch schwach vertreten. Wir GRÜNE bleiben inklusiv am Ball.

Menschen mit Behinderung stärken

Rückendeckung für die Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte des Bezirks hat eine wichtige Funktion in der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und ist immer von den GRÜNEN gestärkt worden – auch gegen häufigen Widerstand anderer Parteien.

Die Behindertenbeauftragte wirkt in der Wahrnehmung und Förderung der besonderen Belange der Menschen mit Behinderung im Rahmen der Zuständigkeit des Bezirks. Sie berät den Bezirk insbesondere beim Vollzug des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes. Sie soll auch weiterhin ihre Aufgaben unabhängig, überparteilich, überkonfessionell und weisungsungebunden wahrnehmen.

Mit der Umsetzung des BTHG erhält die Behindertenbeauftragte eine neue wichtige Aufgabe in der Beratung. Wir GRÜNE achten auf eine angemessene Beteiligung in allen entsprechenden Maßnahmen.



**Wir GRÜNE
setzen ...**

dabei auf eine gute Vernetzung aller Behindertenbeauftragten in den Landkreisen von Unterfranken, sowie zwischen den Bayer. Bezirken und der Behindertenbeauftragten des Freistaates Bayern.

GRÜNE Psychiatriepolitik umsetzen

Der Bezirkstag von Unterfranken ist zuständig für die Versorgung psychisch erkrankter Menschen. Dafür plant und baut er Einrichtungen und entwickelt Konzepte für eine moderne therapeutische Betreuung. Neben den beiden großen Psychiatrien in Lohr und Werneck gibt es Tageskliniken in Schweinfurt und Aschaffenburg sowie eine Kinder- und Jugendpsychiatrie und eine Spezialklinik für mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche in Würzburg.

Ziel muss es sein, eine flächendeckende zeitnahe Versorgung im stationären und vor allem ambulanten Bereich zu schaffen.

Die Zahl der psychisch erkrankten Menschen steigt in allen Altersgruppen stark an. Allein in den letzten 5 Jahren hat der Bezirkstag ein neues Krankenhaus „Haus der Gesundheit“ in Würzburg gebaut und eine Tagesklinik in Miltenberg eröffnet. In Aschaffenburg und Schweinfurt werden die ambulanten Angebote mit neuen Einrichtungen ausgebaut. In Lohr wird die Gerontopsychiatrie mit einem neuen Haus erweitert und in Werneck die Forensik ausgebaut. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Würzburg wird um weitere Plätze aufgestockt. Die Bedarfe sind überall enorm. Wir GRÜNE unterstützen den zügigen Ausbau einer angemessenen Versorgung.

Die beiden Arbeitsgruppen des Sozialausschusses "Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter im Bezirk" und "Behindertenarbeit Unterfranken" sollen zusammengelegt werden, um den Austausch zwischen den Verbänden, den Leistungserbringern und den Menschen mit Behinderung zu garantieren.

**Wir GRÜNE
fordern ...**

eine patientenorientierte, transparente und entstigmatisierende Psychiatrieversorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir brauchen den Ausbau dringend notwendiger ambulanten Angebote und endlich eine wirkungsvollen Vernetzung zwischen stationären und ambulanten Hilfen.

GRÜNE Psychiatriepolitik umsetzen

Gerontopsychiatrische Versorgung ausbauen

Die schnell ansteigende Belegung der gerontopsychiatrischen Stationen der Bezirkskliniken mit multimorbiden und stark beeinträchtigten Menschen, benötigt dringend eine Neuorientierung in den Versorgungsstrukturen. Wir GRÜNE wollen die Versorgung dieser hilfebedürftigen alten Menschen zügig ausbauen.

Umgang mit psychisch kranken Straftäter*innen

Psychisch Kranke, die straffällig geworden sind, werden vom Gericht in die forensischen Abteilungen der Psychiatrien und nicht in den regulären Strafvollzug eingewiesen. Dabei müssen drogenabhängige Patient*innen grundsätzlich getrennt von den übrigen psychisch kranken Straftätern untergebracht werden. Die Nachsorge und Resozialisierung für entlassene Patient*innen gestaltet sich oft sehr schwierig. Deswegen ist es wichtig, die berufliche Bildung bereits in der Klinik zu stärken.

Wir GRÜNE unterstützen den Ausbau forensischer Ambulanzen nach der Entlassung. Es werden dringend mehr betreute Wohngemeinschaften für entlassene Patient*innen gebraucht. Die übergangslose Fortführung der therapeutischen Betreuung muss sichergestellt sein.



GRÜNE Psychiatriepolitik umsetzen

Mehr Transparenz in der Psychiatrie

Wir GRÜNE haben die Einführung der Strukturkommission für Krankenhäuser und Heime initiiert. In dieser Kommission wird seit 5 Jahren mit Expert*innen über die neuesten Entwicklungen in der Psychiatrie diskutiert, Mängel aufgezeigt, neue Konzepte erarbeitet und notwendige Einrichtungen geplant. Diese Kommission sorgt für Transparenz, gute Kommunikation und interfraktionelle Beteiligung für eine moderne Psychiatriepolitik in Unterfranken. Wir GRÜNE wollen diese Kommission fortführen und weiter stärken.

Einführung von flächendeckenden Kriseninterventionsdiensten

Menschen in akuten psychischen Notlagen werden in Unterfranken bisher von der Polizei abgeholt und in Psychiatrien zwangsuntergebracht. Diese menschenunwürdige Einweisungspraxis in Bayern muss aufhören und durch ein neues Gesetz besser geregelt werden. In dem neuen **Psychischen Krankenhilfegesetz PsychKHG** des Freistaates Bayern sollen nun endlich die von uns GRÜNEN lange geforderten Kriseninterventionsdienste eingerichtet werden.

Wir GRÜNE fordern dafür eine angemessene professionelle Personalausstattung, ausreichende Finanzierung und klare einheitliche Organisationsstrukturen der Teams.



GRÜNE Psychiatriepolitik für Kinder und Jugendliche

Vernetzung der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit der Jugendhilfe

Nach wie vor ist die Versorgung von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen völlig unzureichend. Immer noch gibt es lange Wartezeiten und viel zu wenige Plätze in geeigneten Rehabilitationseinrichtungen der Jugendhilfe, für die die Landkreise zuständig sind.

Wir GRÜNE wollen die Kooperationsstrukturen zwischen Bezirk und Landkreisen entscheidend verbessern und eine gute Verzahnung der Hilfen für unsere Kinder und Jugendlichen vorantreiben.



Regionalen Umwelt- und Klimaschutz ausbauen

Unser Ökosystem Erde ist einzigartig. Unterfranken ist nur ein Teil davon - aber es ist unsere Heimat. Natur-, Umwelt- und Klimaschutz spielen eine entscheidende Rolle für die Zukunft Unterfrankens.

Menschengemachte Veränderungen des Weltklimas sind keine Theorie mehr; sie sind Wirklichkeit. Die zunehmende Anzahl extremer Wetterereignisse, erkennbar ansteigenden Temperaturen, Sturmfluten, Hagel und Trockenheit sind inzwischen auch in Unterfranken nicht mehr zu verleugnen und stellen auch bei uns eine Herausforderung für die Menschen dar. Denken wir nur an den extremen Ernteausschlag durch einen späten Kälteeinbruch im Jahr 2017, der unsere Obstbauern und Winzer vor große Belastungen, nicht nur finanzieller Art, gestellt hat. Energieverbrauch und Treibhausgas sind die Hauptursache der Veränderungen. Klimaschutz und Energieeffizienz sind daher zentrale Zukunftsaufgaben der Gesellschaft. Unsere Haushalte und unsere Wirtschaft brauchen Energie; Produkte brauchen Rohstoffe; Arbeitsabläufe hinterlassen Rückstände.

Wir GRÜNE wollen dafür sorgen, dass diese Prozesse möglichst Ressourcen schonend gestaltet werden. Der Leitgedanke hierfür heißt Nachhaltigkeit. Der Bezirk Unterfranken soll hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen und in den Bezirkseinrichtungen wirksame Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneinsparung treffen.

Echte Energiewende und Umstellung auf saubere Energien

Wir brauchen eine echte Energiewende und den Umbau auf saubere Energien. Es muss Schluss sein mit der Abhängigkeit von fossilen Energiequellen. Die Windkraft spielt beim Ausbau der erneuerbaren Energien eine herausragende Rolle. Leider haben die politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene in den vergangenen Jahren den Ausbau der Windkraft erheblich gebremst. Durch die Änderung des **Erneuerbaren-Energie-Gesetzes (EEG)** wurde das Ausbauvolumen für Windräder jährlich begrenzt. Auf Landesebene hat die Staatsregierung durch die sogenannte 10-H-Regelung den Bau von Windkraftanlagen so stark eingeschränkt, dass ein weiterer Ausbau der Windkraft in Bayern nicht mehr möglich ist.

Wir GRÜNE wollen, dass die Energiewende gelingt und fordern die generelle Umstellung auf Ökostromanbieter in den Häusern und Einrichtungen des Bezirks Unterfranken. Durch Zonierungskonzepte für Windkraftanlagen in Landschaftsschutzgebieten und in den unterfränkischen Naturparks wollen wir den Ausbau von Windkraftanlagen sinnvoll ermöglichen, natürlich in Abwägung mit Naturschutzbelangen und notwendiger Bürgerbeteiligung.

Regionalen Umwelt- und Klimaschutz ausbauen

Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden

Weit mehr als die Hälfte aller Tierarten sind Insekten. Millionen an Arten bevölkern unsere Erde. Sie sind eine tragende Säule in unserem Ökosystem und tragen mit ihrer Bestäubungsleistung erheblich zur Artenvielfalt auf unserer Erde bei. Doch seit Jahrzehnten gehen Insektenarten und ihre Bestände massiv zurück. Viele Bienen und Insekten finden nicht genügend Nahrung.

Wir GRÜNE fordern, dass auf den bezirkseigenen Grünanlagen und Flächen auf den Einsatz von Insektiziden verzichtet wird. Grünflächen ohne erkennbare wirtschaftliche Nutzung sollen zur Förderung der Biodiversität verwendet und durch ein abgestimmtes Mähmanagement ökologisch aufgewertet werden.

Unterfranken soll der erste Bayerische Fairtrade-Bezirk werden

Weltoffen, nachhaltig und sozial verantwortungsvoll handeln – das Ziel verfolgen immer mehr Menschen. Doch auch und vor allem Kommunen können etwas bewegen und ein Zeichen setzen; auch der Bezirk hat hierfür eine soziale Verantwortung und eine Vorbildfunktion. Das Fairtrade-Siegel steht für einen stabilen Mindestpreis für Waren und Lebensmittel, der als Sicherheitsnetz dient und die Kosten einer nachhaltigen Anbauweise und Produktionsweise sicherstellt. Als Fairtrade-Bezirk wird vor allem das Ziel verfolgt, dass in den bezirkseigenen Einrichtungen fair gehandelte Produkte verfügbar sind. Darüber hinaus werden die Bezirksbewohner*innen über fairen Handel informiert.

**Wir GRÜNE
fordern ...**

BIENEN SCHÜTZEN



AKTIVER KLIMASCHUTZ



in den Bezirkseinrichtungen wirksame Maßnahmen für Energie- und Ressourceneinsparung und regionale Zonierungskonzepte für Windkraft. Unterfranken soll der erste bayerische „Fairtrade-Bezirk“ werden!

Menschenwürdige Pflege und Heime stärken

Wir GRÜNE fordern eine echte Wertschätzung der Pflegeberufe und dafür die Schaffung einer Bayerischen Pflegekammer.

Es gibt immer mehr Pflegebedürftige auf der einen Seite und immer weniger Pflegepersonal auf der anderen Seite und die Schere geht immer weiter auseinander.

Der Bezirk als Träger mehrere Heime und Krankenhäuser ist verantwortlich für eine gute Versorgung seine Patient*innen und Pflegebedürftigen aber auch für faire Arbeits- und Ausbildungsbedingungen für sein Pflegepersonal.

Pflegekammer für Bayern

Wir GRÜNE fordern eine starke Interessensvertretung für die Pflegeberufe. Analog der Handwerkskammer soll eine Pflegekammer in Bayern geschaffen werden, die den Anliegen der Pflegeberufe endlich ausreichend Gehör verschafft. Diese Forderung sollte von allen bayerischen Bezirken unterstützt werden.

Höhere Entlohnung und bessere Weiterbildung

Ein Grund für den sich dramatisch verschärfenden Pflegenotstand liegt sicher in der niedrigen Entlohnung des Pflegepersonals. Wir GRÜNE sehen in einer deutlichen Anhebung der Gehälter und Löhne die erforderliche Anerkennung dieser schweren und belastenden Arbeit. Erfolgreiche Weiterbildungen müssen auch finanzielle Auswirkungen haben.

Mehr Personal in den Einrichtungen

Wir GRÜNE fordern menschenwürdige Rahmenbedingungen für die Pflege. Dazu gehören deutlich verbesserte Personalschlüssel. Mehr Personal bedeutet, dass mehr Zeit für die hilfebedürftigen Menschen bleibt und das Pflegepersonal spürbar entlastet wird.

Entbürokratisierung der Pflege

Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen gehört auch eine Entlastung der Pflege von den inzwischen überbordenden administrativen Tätigkeiten. Wir GRÜNE setzen uns für die Einstellung zusätzlicher Stationssekretärinnen ein.

Bezirkskliniken weiter entwickeln

Wir GRÜNE fordern eine Stärkung der psychiatrischen Bezirkskliniken und Heime und deren weitere Dezentralisierung.

Der Bezirk Unterfranken hat in den letzten Jahren die Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung deutlich ausgebaut. Kliniken und Ambulanzen in **Würzburg, Schweinfurt, Miltenberg und Aschaffenburg** haben die zentralen und großen Einrichtungen in Lohr und Werneck entlastet. Doch der Bedarf steigt, so dass alle Einrichtungen gut ausgelastet sind, was zwar wirtschaftlich eine Stabilisierung gebracht hat, aber auch durch das besondere Engagement der häufig belasteten Mitarbeiter erreicht wurde.

Wir GRÜNE verlangen den weiteren Ausbau von Anlaufstellen und ambulanten Hilfen vor Ort. Ambulante und stationäre Angebote besser miteinander zu verzahnen, damit die Patient*innen lückenlos begleitet und therapeutisch versorgt werden. Diese sog. „Sektorentrennung“ ist gerade für psychisch erkrankte Menschen eine große Hürde. Als nahes und niederschwelliges Angebot sind sie für die Unterstützung von psychisch Kranken und ihren Angehörigen sehr wichtig. Hier brauchen wir eine bessere Finanzierung um dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden.

Wir GRÜNE fordern mehr Personal für die Psychiatrie und Verbesserungen für Patien*innen- und Mitarbeiter*innen durch vorausschauende Personalplanung. Dies dient auch zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen. Eine gute psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung für Geflüchtete, die z. B. unter posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) leiden - einschließlich der Finanzierung der Dolmetscher.

Die hohe Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung in den beiden **Orthopädien in Werneck und Würzburg** sowie im **Thoraxzentrum Münnerstadt** soll erhalten bleiben.



Interkulturelle Jugendarbeit intensivieren

Der Bezirk Unterfranken betreibt eine Jugendbildungsstätte in Würzburg und unterstützt die Arbeit des Bezirksjugendringes mit jährlich 760.000 € Unter diesem Dachverband arbeiten die Stadt- und Kreisjugendringe zusammen. Deren Mitgliederorganisationen erreichen mehr als Zweidrittel aller Kinder und Jugendlichen in Unterfranken.

Jugendbildungsstätte fördern

Wir GRÜNE werden uns dafür einsetzen, dass die Jugendbildungsstätte in Würzburg auch weiterhin die notwendigen finanziellen Mittel für ihre herausragende Arbeit erhält.

Teilhabe für alle und Chancen für Integration junger Migrant*innen.

WIR GRÜNEN haben erkannt, dass wir die Erde von unseren Kindern nur geborgt haben. Deswegen fordern wir präventive, interkulturelle, international verbindende und inklusive Angebote für Kinder und Jugendliche in Unterfranken. Die Umsetzung der Inklusion in den Verbänden soll durch Seminare und Beratung vor Ort vorangebracht werden, ebenso wie die verantwortungsvolle Nutzung von „social media“.

Wir GRÜNE wollen im Jugendbeirat dafür sorgen, dass Pilotprojekte wie „Flüchtlinge werden zu Freunden“ und andere Integrationsmodelle für jugendliche Migrant*innen insbesondere auch im ländlichen Bereich eine Chance bekommen.

Popularmusikbeauftragten stärken

Jugendliche und junge Erwachsene sollen Kultur genauso genießen können wie ältere Menschen. Wir GRÜNE wollen deshalb Angebote finanziell fördern, die jüngere Menschen interessieren und auf sie zugeschnitten sind. Dabei spielt der Popularmusikbeauftragte des Bezirks eine wichtige Rolle, der junge Künstler*innen und Bands ausbildet und bei Wettbewerben unterstützt.

**Wir GRÜNE
engagieren ...**

uns für eine antirassistische, antifaschistische, interkulturelle und inklusive Jugendarbeit. Der europäische Austausch muss ausgebaut werden.

Interkulturelle europäische Partnerschaft intensivieren

Der europäische Austausch muss ausgebaut werden!

Der Bezirk Unterfranken pflegt seit vielen Jahren und großem Engagement Partnerschaften mit den Regionen Calvados (Normandie) und anderen Gebieten in Europa. Ein in Bayern einzigartiges Partnerschaftsreferat unterstützt und fördert Kommunalpartnerschaften sowie Bürger*innen- und Jugendreisen, kulturelle Veranstaltungen und den politischen Austausch. Der Abbau von Vorurteilen und Erweiterung des eigenen Horizontes sind wesentliche GRÜNE Ziele.

Der internationale Austausch vor allem von jungen Menschen leistet einen unersetzlichen Beitrag zur Völkerverständigung und ist wichtiger denn je, um populistischen und nationalistischen Bestrebungen in ganz Europa Einhalt zu gebieten. Wir GRÜNE arbeiten aktiv im Partnerschaftskomitee des Bezirks mit und unterstützen ausdrücklich alle internationalen Begegnungen und Informationsforen junger Menschen.

30 JAHRE REGIONAL-PARTNERSCHAFT ZWISCHEN UNTERFRANKEN UND
DEM DÉPARTEMENT CALVADOS



NATIONALISMUS
VERHINDERN



EUROPÄISCHE
PARTNERSCHAFT



Weltoffene Kulturpolitik in Unterfranken voran bringen

Es gilt Traditionelles mit Neuem zu verbinden. Bei einer forstschreitenden Globalisierung suchen Menschen auch nach den Wurzeln in ihrer Region. Tradition und Weltoffenheit sind dabei keine Widersprüche.

Über die **bezirkseigene Kulturstiftung** ist die Förderung mit rund 8 Millionen Euro sowohl im konservativen wie innovativen Bereich möglich. Menschen aller Altersgruppen und aller sozialen Schichten sollen von einer breitgefächerten Kulturlandschaft im ländlichen wie städtischen Raum profitieren. Wir GRÜNE wollen die Stiftungsgelder weiterhin für kreative und inklusive Ideen nutzen, die eine moderne Gesellschaft verbinden und Teilhabe aller Menschen ermöglichen.

In der Strukturkommission der unterfränkischen Kulturstiftung werden Strategien und Konzepte für die Förderung von Projekten und kulturellen Einrichtungen diskutiert und erarbeitet. Auch Kultur unterliegt einem ständigen Wandel und muss sich mit neuen Strömungen in einer digitalisierten Welt auseinandersetzen. Wir GRÜNE haben sehr aktiv an der Gestaltung des neuen Programms mitgearbeitet und viele Ideen mit eingebracht.

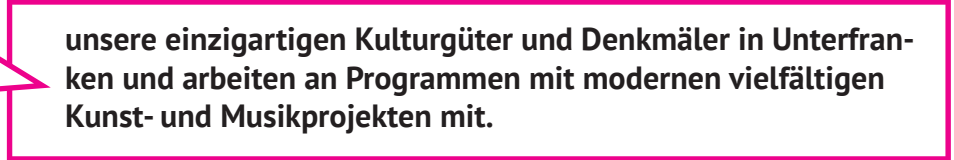
Pädagogik und Inklusion in unseren Museen

Ein Schwerpunkt des neuen Programms bildet die Museumspädagogik, die eng mit den Schulen zusammen arbeiten soll. Über moderne Medien und Mitmachstationen soll bei jungen Menschen Begeisterung für Geschichte und Tradition, altes Handwerk und moderne Techniken in den Museen geweckt werden. Wir GRÜNE fördern eine lebendige und attraktive Museumslandschaft.

Die Konzepte der bezirkseigenen Museen Schloß Aschach und das Freilandmuseum Fladungen werden derzeit vollständig überarbeitet und mit hohem Aufwand modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Außerdem soll es für Menschen mit Behinderung alle technischen Hilfen geben, die einen Zugang zu Informationen der Ausstellungen schaffen. Wir GRÜNE setzen auf ein inklusives Museumskonzept, das beispielgebend für andere Museen sein soll.



**Wir GRÜNE
bewahren ...**



unsere einzigartigen Kulturgüter und Denkmäler in Unterfranken und arbeiten an Programmen mit modernen vielfältigen Kunst- und Musikprojekten mit.

Weltoffene Kulturpolitik in Unterfranken voran bringen

Neue Kulturprojekte fördern

Uns GRÜNEN ist es immer wichtig, dass auch neue Projekte eine Chance auf Förderung aus der Kulturstiftung bekommen. Es darf nicht sein, dass immer nur die gleichen Personen oder angestammte Einrichtungen mit Fördermitteln bedacht werden und für neue Projekte kein Platz ist. Ein Teil der Gelder soll flexibel für innovative Projekte bereitgestellt werden. So hat kürzlich das Musikprojekt „welcome with music“, das Musik mit Geflüchteten und Menschen mit Behinderung aktiv umsetzt, von sich Reden gemacht. Wir GRÜNE fordern die Förderung von weltoffenen, toleranten, interkulturellen menschenverbindenden Angeboten.

Ortskerne lebendig erhalten

Ein weiterer Schwerpunkt des neuen Programms ist die Förderung historischer Bausubstanz in unseren Dörfern und Städten. Ziel muss dabei immer ein lebendiges Objekt oder Ensemble sein, das von privater Hand, optimaler Weise von jungen Familien saniert wird und dazu beiträgt den Ortskern zu reaktivieren. Der Förderpreis des Bezirkstags von Unterfranken in Höhe von 25.000 € soll künftig vor allem für solche Projekte ausgelobt werden. Wir GRÜNE unterstützen diesen neuen Schwerpunkt und wollen Menschen Mut machen, Verantwortung für ihre Heimat zu übernehmen.

Freilandmuseum Fladungen modernisieren

Im Verbund mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld und der Stadt Fladungen baut der Bezirk seit Jahren das Angebot des unterfränkischen Freilandmuseums aus. Die zentrale Lage im Drei-Bundesländer-Eck muß mehr genutzt werden. Erste inklusive Modellprojekte sind vielversprechend und benötigen weitere Förderung.

Wir GRÜNE wollen, dass die Öffentlichkeitsarbeit weiter personell und inhaltlich ausgebaut wird. Eine personelle Verquickung mit den Aufgaben in Schloß Aschach und dem Rhönmuseum in Fladungen sollte vermieden werden, die Kooperation dieser Museen im überregionalen Marketing ausgebaut werden.



GRÜNE Bezirksrät*innen in Bayern vernetzen

Wir GRÜNE in Unterfranken bauen die Vernetzung der bayerischen Bezirkspolitik über die Regionen hinweg aus

In Bayern gibt es 7 Bezirkstage, die sich in einem Dachverband zusammengeschlossen haben, dem Bayerischen Bezirkstag. Analog dem Städte und Landkreistag bildet dieses Gremium den dritten kommunalen Spitzenverband, der die Interessen der Bezirke wirkungsvoll vertreten soll – gerade auch gegenüber dem Freistaat Bayern.

Mehr Demokratie in den Bayerischen Bezirkstag

Der bayerische Bezirkstag besteht aus einer Geschäftsführung mit Sitz in München und mehreren politischen Organen. In den Fachausschüssen, wie z.B. der Sozial- oder Psychiatrieausschuss werden wichtige Strategien und Entwicklungen gemeinsam mit Experten und Politikern erarbeitet. Hier werden die Richtlinien für die Bezirke in der Vollversammlung diskutiert und beschlossen. Diese Fachausschüsse sind wegen ihrer inhaltlichen Arbeit von elementarer Bedeutung für uns GRÜNE. Die 7 Bezirke entsenden jeweils 2-3 BezirksrätInnen in diese Ausschüsse. Bisher wurden hier nahezu ausschließlich CSU- und SPD- Rät*innen entsendet. Wir GRÜNE haben lediglich einen Sitz im Fachausschuss für Psychiatrie und Neurologie und einen Gaststatus im Sozialausschuss.

Diese Entsendungspraxis empfinden wir GRÜNE als höchst undemokratisch, denn in der Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstags sind neben CSU und SPD noch 5 weitere Parteien vertreten. Wir GRÜNE stellen mit 8 Mitgliedern nach den Freien Wählern die viertstärkste Fraktion und wir fordern eine angemessene Beteiligung in den Fachausschüssen.



GRÜNE Bezirksrät*innen in Bayern vernetzen

Gute Vernetzung der Bayerischen GRÜNEN Bezirksrät*innen

Insgesamt gibt es derzeit 18 GRÜNE Bezirksrät*innen in Bayern. Wir treffen uns regelmäßig einen Tag vor den Landesparteitagen zu einem intensiven Austausch über wichtige Themen, die alle Bezirke betreffen. Immer dabei sind auch unsere Landtagsabgeordneten mit ihren jeweiligen Fachressorts und der Vorsitzende von **GRIBS**, dem bayerischen Büro für die GRÜNE Kommunalarbeit.

Wir bilden uns über die Grenzen hinweg weiter

Wir GRÜNE Bezirksrät*innen interessieren uns, wie Sozial- und Kulturpolitik in unseren Nachbarländern gemacht wird und was wir daraus lernen können. Dazu besuchen wir jährlich bei einer politischen Bildungsreise verschiedene kulturelle und soziale Einrichtungen und informieren uns umfassend über Konzepte, Entwicklung und Finanzierung.



GRÜNE Kandidat*innen für Unterfranken



1

Bärbel Imhof, Diplom- Biologin
57 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
wohnt in Lohr a. Main
*Stadt-, Kreis- und Bezirksrätin
Direktkandidatin Main-Spessart
baerbel.imhof@gmx.de*



2

Gerhard Müller, selbstständiger Neuropsychologe
54 Jahre
verheiratet
wohnt in Gerbrunn
*Kreis- und Bezirksrat
Direktkandidat Würzburg Stadt
gerhard.mueller@neuropsychologie.de*



3

Irina Hönig, Studentin der Sonderpädagogik
25 Jahre
Ledig
wohnt in Bad Kissingen
*Direktkandidatin Bad Kissingen
irina.hoenig@web.de*



4

Gerhard Kraft, Angestellter
58 Jahre
wohnt in Karlstadt
*Stadt- und Kreisrat
Listenkandidat Main-Spessart
gerhard_kraft@t-online.de*



5

Barbara Hofmann, Verwaltungsfachangestellte
52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelkind
wohnt in Karlstein
*Kreisrätin
Direktkandidatin Aschaffenburg Ost
bhofmann2011@gmx.de*



6

Heiner Schmidt, Kaufmann
52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder, 2 Pflegekinder
wohnt in Wiesentheid
*Direktkandidat Kitzingen
heinerj.schmidt@gmail.com*



7

Rosemarie Ruf, Tanzpädagogin, Erzieherin
62 Jahre
wohnt in Aschaffenburg
*Stadträtin
Direktkandidatin für Aschaffenburg West
ruf.rosi@t-online.de*



8

Dr. Frank Küster, Chemiker
47 Jahre
verheiratet, 4 Kinder
wohnt in Miltenberg
*Direktkandidat für Miltenberg
frank.kuester@gruene-miltenberg.de*



9

Klara May, Bio-Bäuerin
58 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
wohnt in Junkershausen
*Kreisrätin
Direktkandidatin Haßberge, Rhön-Grabfeld
chmay@gmx.de*



10

Willi Hörmann, Rentner
64 Jahre
verheiratet, 1 Kind
wohnt in Wiesentheid
*Listenkandidat Kitzingen
w.hoermann@gmx.de*

GRÜNE Kandidat*innen für Unterfranken



11

Christina Feiler, Physiotherapeutin
53 Jahre alt
verheiratet, 3 Kinder
wohnt in Veitshöchheim
Gemeinderätin
Direktkandidatin Würzburg Land
christinafeiler@gmx.de



12

Peter Werner, Fachinformatiker
55 Jahre
verheiratet
wohnt in Knetzgau
Gemeinderat
Direktkandidat Haßberge, Rhön-Grabfeld
peter.werner@siwea.de



13

Birgit Schmitt, selbstständige Floristin
51 Jahre
verheiratet, 1 Kind
wohnt in Werneck
Listenkandidatin für Schweinfurt
blumenbirgit@gmail.com



14

Artur Schnatz, Handwerker, Obstbauer
60 Jahre
wohnt in Großostheim
Gemeinde- und Kreisrat
Listenkandidat Aschaffenburg West
artur.schnatz@tonline.de



15

Brigitte Schön, Pflégewirtin
53 Jahre
verheiratet, 1 Kind
wohnt in Schweinfurt
Listenkandidatin für Kitzingen
Brigitte.schoen-sw@t-online.de



16

Burkhard Beck, Student
51 Jahre
wohnt in Miltenberg
Listenkandidat Miltenberg
Beck-Burkhard@web.de



17

Ute Bernhardt-Fiedler, Psychotherapeutin
52 Jahre
wohnt in Wollbach
Listenkandidatin Bad Kissingen
be-fie@web.de



18

Dr. Edwin Gehring, Chemiker
65 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
wohnt in Schweinfurt
Direktkandidat für Schweinfurt
e-gehring@gmx.net



19

Karen Heußner, Kulturreferentin
57 Jahre
verheiratet, 1 Kind
wohnt in Thüngersheim
Kreisrätin, Stellvertretende Landrätin
Listenkandidatin für Würzburg Land
karenheussner@gmail.com

GRUENE-UNTERFRANKEN.DE

**INKLUSIV. INTERKULTURELL.
FAIR. SOLIDARISCH. GRÜN.**

Wir bewegen Unterfranken!

Kontakt, V.i.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

BEZIRK UNTERFRANKEN

Geschäftsstelle

Koboldstraße 10

97355 Wiesenbronn

Tel.: (09325) 97 94 666

E-Mail: buero@gruene-unterfranken.de

www.gruene-unterfranken.de

Layout:

Nico Engelbrecht

Bildquellen:

pixabay.com/de

Bezirk Unterfranken

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

